

Erfahrungsbericht: Unser Auslandspraktikum in Valencia

1. Rahmeninformationen

Mein Name ist Kilius Brehl, und ich absolviere aktuell im 3. Ausbildungsjahr eine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner in Maschinen- und Anlagenplanung bei der EngRoTec GmbH in Hünfeld, Hessen.

Im Rahmen unserer Ausbildung hatten wir die Möglichkeit ein Auslandspraktikum in Valencia, Spanien zu machen. Unser Praktikum fand bei den Firmen ERobots und FitMarketing statt, zwei Unternehmen, die sich auf innovative Robotertechnologien von Pudu und Marketinglösungen spezialisiert haben. Der Zeitraum meines Praktikums erstreckte sich vom 17.10.24-15.11.24, was mir ausreichend Zeit bot, nicht nur berufliche Erfahrungen zu sammeln, sondern auch die Kultur und Lebensweise Spaniens intensiv kennenzulernen.

2. Vorbereitung

Auf die Möglichkeit eines Auslandspraktikums wurde ich durch die Schule von Nicolas, meinem Reisepartner aufmerksam gemacht. Wir fanden die Idee sofort spannend, da wir schon immer Interesse daran hatten, neue Länder zu entdecken und Erfahrungen außerhalb unserer Komfortzone zu sammeln. Die Vorbereitung begann mit einer Informationsveranstaltung, bei der mir die grundlegenden Schritte erklärt wurden, von der Bewerbung über die organisatorischen Anforderungen bis hin zur Finanzierung.

Die konkrete Organisation der Unterkunft und Anreise habe wir selbst in die Hand genommen. Besonders wichtig war es für uns, rechtzeitig eine geeignete Ferienwohnung zu finden, die nicht nur bezahlbar, sondern auch gut gelegen war, um sowohl die Arbeit als auch das Stadtleben gut erreichen zu können. Mit Unterstützung von Nicolas konnten wir dadurch alle Details erfolgreich planen, sodass ich mich gut vorbereitet fühlte.

3. Anreise und Unterkunft

Die Anreise habe wir mit dem Auto unternommen, was mir eine gewisse Flexibilität bot, da wir unterwegs an verschiedenen Orten Halt, wie Lloret de Mar, machen konnte. In Valencia angekommen, bezog wir eine gemütliche Ferienwohnung, die wir im Vorfeld über Airbnb gebucht haben. Die Wohnung lag zentral im Stadtteil und war sowohl für den Arbeitsweg als auch für Freizeitaktivitäten ideal.



Stadtkarte Valencia

Ferienwohnung

Firmensitz

4. Praktikum

Unser Praktikum absolvierte wir bei ERobots und FitMarketing, zwei innovativen Unternehmen in Valencia. Der Schwerpunkt dieser Firmen liegt auf [Beschreibung einfügen, z. B. digitaler Automatisierung, Webentwicklung oder Social-Media-Marketing]. Wir war beeindruckt von der modernen Arbeitsweise und der positiven Unternehmenskultur, die von Teamarbeit und Kreativität geprägt war.

Am ersten Tag wurde wir sehr herzlich in einem Café empfangen, wo wir meine zukünftigen Kollegen kennenlernen durfte. Diese lockere Atmosphäre nahm mir sofort die Nervosität. Anschließend wurde wir im Büro vorgestellt, wo wir eine Rundführung erhielt und einen ersten Einblick in die Arbeitsweise der Firmen bekam.

Ein besonderes Merkmal meines Praktikums war die späte Arbeitszeit: Der Arbeitstag begann erst um 9:30 Uhr. Anfangs war dies ungewohnt, doch wir konnte mich schnell daran gewöhnen. Die entspannte morgendliche Routine erlaubte es mir, den Tag in Ruhe zu starten, was wir als sehr angenehm empfand.

Meine Aufgaben waren abwechslungsreich und boten mir die Möglichkeit, viele neue Dinge zu lernen. Wir arbeiteten an der Gestaltung einer Webseite für die neue Academy von FitMarketing und ließen dort unseren Designideen freien Lauf. Besonders spannend fanden wir die Möglichkeit, an aktuellen Projekten mitzuwirken und eigene Ideen einzubringen.

Ein bemerkenswerter Unterschied zu meiner bisherigen Erfahrung war die lockere Arbeitsatmosphäre, die dennoch durch eine hohe Professionalität geprägt war.

5. Freizeit und Kultur

Neben der Arbeit hatten wir ausreichend Gelegenheit, Valencia zu entdecken. Die Stadt ist unglaublich vielfältig und bietet für jeden Geschmack etwas. In meiner Freizeit habe

ich den Turia-Park besucht, der sich durch die ganze Stadt zieht und ideal für Fahrradtouren oder sportliche Aktivitäten ist. Außerdem habe ich die beeindruckende Architektur der „Ciudad de las Artes y las Ciencias“ bestaunt, ein wahres Highlight der Stadt. Trotz dessen, dass es Oktober war, hatten wir trotzdem 20°C und ich konnte mehrfach den Strand der Stadt besuchen.

Die spanische Lebensweise hat mich besonders fasziniert: Alles schien ein wenig entspannter und weniger hektisch, als wir es gewohnt war. Ich habe mich schnell an den späteren Tagesrhythmus gewöhnt, der auch längere Abende mit gutem Essen und Gesprächen ermöglichte. Kulinarisch war Valencia ein Genuss – die Paella Valenciana war definitiv ein Highlight, genauso wie der Bocado Calamares, ein Baguette mit frittierten Calamari belegt.

Was natürlich ein großer Einschnitt bei unserem Aufenthalt war, war die große Flut das Katalonien und insbesondere Valencia getroffen hat. Bei dieser sind über 200 Menschen gestorben und in der ganzen Stadt standen tagelang große Aufräumarbeiten an bei der viele Leute ehrenamtlich geholfen haben.

6. Verabschiedung und Rückreise

Am Ende meines Praktikums wurde ich von meinen Kollegen herzlich verabschiedet. Ich erhielt viel positives Feedback für meine Arbeit, was mich sehr gefreut hat. Der Abschied war sehr herzlich, da ich in kurzer Zeit viele tolle Menschen kennengelernt habe. Die Rückreise verlief reibungslos, und wir nutzten die Autofahrt, um die Erlebnisse der letzten Wochen noch einmal Revue passieren zu lassen. Dort machten wir noch einmal halt in Belfort, Frankreich um die Rückreise angenehmer zu gestalten.

7. Fazit

Das Auslandspraktikum in Valencia war eine sehr bereichernde Erfahrung für mein bisherigen Lebens. Es hat mir nicht nur ermöglicht, neue berufliche Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch meine sozialen und kulturellen Kompetenzen zu erweitern. Besonders die Zusammenarbeit in einem internationalen Umfeld und das Erleben einer anderen Arbeitskultur haben meinen Horizont erweitert.

Für andere Auszubildende, die mit dem Gedanken spielen, ein Auslandspraktikum zu machen, habe wir einen klaren Rat: Macht es! Die Erfahrung, aus der gewohnten Umgebung herauszutreten, neue Herausforderungen zu meistern und eine andere Kultur kennenzulernen, ist unbezahlbar. Eine sorgfältige Vorbereitung ist dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Abschließend kann ich sagen, dass wir diese Zeit in Valencia niemals vergessen werde und dass sie mich sowohl persönlich als auch beruflich geprägt hat.

Hier noch ein paar Bilder aus Spanien und der Reise:



Kulinarik in Valencia x Deutschland



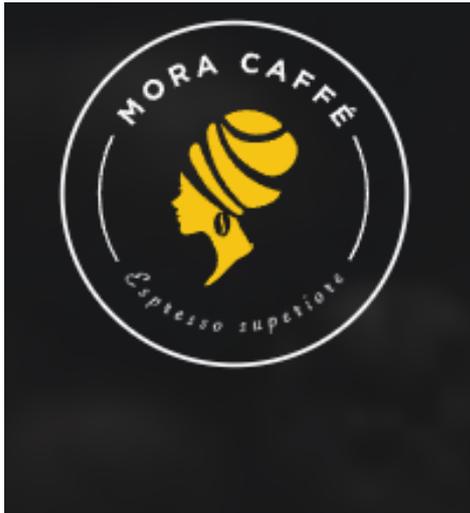
Auch nach Feierabend



Ausblick beim Stopp im Lloret



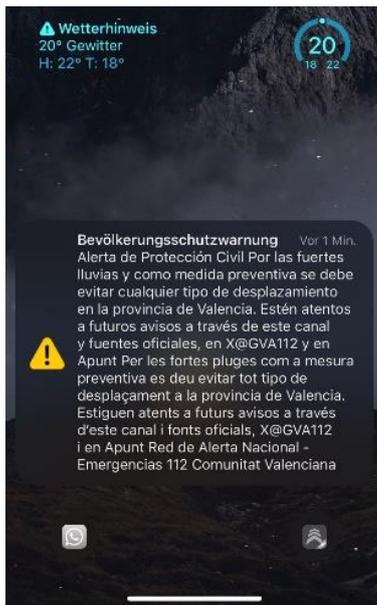
Autofahrt



Cafe wo wir mittags oft essen waren



Ausblick vom Büro aus



Warnung vor der Flut



Marathon mit Trommlern an unserer Wohnung



Strand in Valencia



Ciudad de las Artes



Blick von der Wohnung



Messe auf der ich programmiert habe



Blick von der Wohnung



Fahrrad gemietet